

# Meine Wohnung

Informationsblatt 1/2025



## AUF DER FLUCHT

Was bedeutet „Auf der Flucht zu sein“ eigentlich? Vor wem und vor was bin ich auf der Flucht?

In diesem Fall vor dem Krieg in der Ukraine, vor Verletzungsgefahr, vor meinem Tod bin ich auf der Flucht! Auch das Heulen der Sirenen ist eine psychische Belastung die ein Fluchtgrund ist. Noch dazu mit einem Kind mit Behinderung. Im Grunde genommen ist alles schwieriger – die Fahrt in das Land, in das man flüchtet und auch die Wohnungssuche, da man nicht in jeder Wohnung wohnen kann. Alles ist ungewiß.

Ein Sprichwort sagt: „Flüchtenden ist der heilige Geist sehr nahe“

Frau G. ist mit ihrer 7-jährigen Tochter aus der Ukraine nach Wien gekommen. Es war sehr schwierig, da die Tochter eine 100%ige Behinderung hat. Der Kindesvater unterstützt die beiden leider nicht, denn er weigert sich sogar, die vom Gericht festgesetzten EUR 30,- monatlich zu bezahlen.

Das derzeitige Leben von Frau G. ist hart. Sie wohnt im 15. Bezirk, 2. Stock ohne Lift. Die Mutter muss die Tochter täglich die Stiegen rauf und runter tragen. Mittlerweile wiegt die Tochter 28 kg und das Tragen ist eine Belastung für die Mutter. Die Wohnung ist feucht, kalt und dadurch auch schimmelig. Beide frieren täglich, und ihnen ist auch manchmal übel.

Frau G. benötigt in der Wohnung eine Badewanne, damit sie die Tochter ordentlich waschen kann. In der Dusche, welche sie in der derzeitigen Wohnung vorfindet, kann sie dies nicht.

Viele Trainings- und Rehabilitationsmaßnahmen können derzeit nur schlecht durchgeführt werden, da es an Platz in der Wohnung fehlt. Einige Geräte finden in der Wohnung keinen Platz.

Wir suchen daher händeringend für Mutter und Tochter eine 2,5-Zimmer-Wohnung mit Badewanne.

Öffnen wir unser Herz und geben wir Frau G. eine geeignete Wohnung und auch finanzielle Unterstützung. DANKE!



Spenden-Nr. 1457



Frau S. war 20 Jahre verheiratet und hatte ein klassisches Familienleben in Tulln mit ihrem Mann und zwei Töchtern. Nach 20 Jahren Ehe ließ sich der Mann allerdings scheiden. Die Welt zerbrach für Frau S. und ihre beiden Töchter.

Der Mann blieb in dem gemeinsamen Haus – die drei kamen bei ihrer Mutter in Wien unter. Dort schliefen sie zu dritt in einem Bett. Die kleine Tochter war verwirrt und verstand die Welt nicht mehr – wir berichteten in unserem letzten Info-Blatt.

Wir sind sehr froh, dass wir für Mutter und Töchter eine Wohnung in unserem IH-Zentrum 2 in der Nordbahnstraße zur Verfügung stellen konnten. Frau S. arbeitet als Fußpflegerin, und die Töchter besuchen Gymnasien. Frau S. ist mittlerweile wieder positiv für die Zukunft gestimmt.

**Spenden-Nr. 1435**

Wie für Frau S. (siehe oben) konnten wir auch für Frau K. und ihre Tochter eine Wohnung in unserem IH-Zentrum 2 zur Verfügung stellen. Die beiden kamen aufgrund des Krieges in der Ukraine nach Österreich und fanden hier eine neue Heimat. Die Tochter besucht seit zwei Jahren ein Gymnasium und spricht schon perfekt Deutsch. Sie hat sehr gute Noten in der Schule. Ihre Mutter hat auch bereits B1 geschafft und ist derzeit auf Jobsuche. Beide sind mittlerweile perfekt integriert und haben sich hier ein neues Leben aufgebaut.

Es ist schön zu sehen, wie schnell sich die beiden in einem fremden Land und einem ganz anderen Lebensumfeld integriert haben. Frau K. hofft nun bald einen Job finden zu können, damit es weiterhin so positiv läuft.



**Spenden-Nr. 1449**



Frau B. kam mit ihren beiden Kindern sowie ihrer Mutter und Schwester nach Österreich. Alle wohnten gemeinsam in einer Ein-Zimmer-Wohnung. Die Mutter und ihre Schwester leben weiterhin in diesem Zimmer, sind aber dankbar, dass wir für Frau B. und die Kinder eine kleine Wohnung im 2. Bezirk zur Verfügung stellen konnten, da nun die Wohnsituation nicht mehr so angespannt ist.

Die alleinerziehende Mutter besucht derzeit einen Deutschkurs und hofft, so schnell wie möglich in den österreichischen Jobmarkt eintreten zu können. Unterstützung erhält sie von ihrer Mutter, welche sich auch um die beiden Kleinkinder kümmert, damit Frau B. Zeit zum Lernen hat.

Finanziell ist die Lage derzeit schwierig, weshalb Frau B. umso schneller den Deutschkurs abschließen möchte.

**Spenden-Nr. 1447**



Frau B. kam aufgrund der politischen Unruhen vor einigen Jahren aus Ägypten nach Österreich. Nach einer turbulenten Ehe mit psychischer Gewalt lebt sie derzeit in Scheidung.

Der Kindesvater wohnt auch in Wien, allerdings gibt es keinen Kontakt zu ihm. Er wollte die Trennung von Frau B. nicht akzeptieren und brach daher komplett den Kontakt ab. Die Kommunikation erfolgt derzeit ausschließlich über das Gericht. Im Zuge des Scheidungsverfahrens wird eine Kontaktregelung für das Kind erarbeitet. Der Sohn besucht einen Kindergarten im 12. Bezirk.

Frau B. arbeitet in einer Pizzeria als Kellnerin und ist derzeit sehr eingesetzt, da Sie die Arbeit und Kindeserziehung organisiert und auf sich alleine gestellt ist. Sie ist auf der Suche nach einer kleinen Wohnung im 12. Bezirk

*Spenden-Nr. 1455*

Frau R. ist nach der Trennung von ihrem Partner bei einer Freundin untergekommen, wo sie mit ihrer Tochter auf der Couch schläft. Da es der Bekannten jedoch zu viel wird, droht sie mit einem Rausschmiss aus der Wohnung. Frau R. macht sich daher große Sorgen auf der Straße zu landen. Anspruch auf eine Gemeindewohnung hat Frau R. derzeit noch nicht.

Die alleinerziehende Mutter macht derzeit eine Lehrlingsausbildung zur Bürokauffrau und bekommt daher nur 880 EUR Lehrlingsgeld pro Monat.

Die zweijährige Tochter geht im 2. Bezirk in den Kindergarten. Das Verhältnis zum Kindesvater ist nicht gut und es gibt nur sporadischen Kontakt.

Wünschenswert wäre eine kleine Wohnung im 2. oder 20. Bezirk mit einer Miete bis zu € 400,00.



*Spenden-Nr. 1456*



Frau P. kam mit Ihrem 9-jährigen Sohn und ihrer 11-jährigen Tochter aus der Ukraine nach Wien. Über ein ukrainisches Netzwerk erfuhren sie von immo-humana.

Aufgrund der Kämpfe in der Ukraine und der daraus resultierenden täglichen Übungen im Luftschutzbunker verschlechterte sich der Geisteszustand ihrer Tochter und sie waren gezwungen, eine sichere Umgebung zu suchen, um ihr Wohlbefinden zu stabilisieren. Ihre Tochter hat aufgrund der Militäreinsätze psychische Störungen und benötigt Lebensbedingungen, die der Genesung förderlich sind. Beide Kinder leiden an posttraumatischen Störungen.

Frau P. besucht derzeit einen Deutschkurs. Sie möchte im sozialen Bereich arbeiten, da sie über einschlägige Berufserfahrung verfügt. Wir suchen eine 2-Zimmer-Wohnung für sie.

*Spenden-Nr. 1454*



## OSTER- und MUTTERTAGSAKTION 2025

Am 20. April ist Ostersonntag und am 11. Mai 2025 ist Muttertag. Wie jedes Jahr möchten wir „unsere“ Mütter und Kinder mit Kleinigkeiten beschenken. Das Haushaltseinkommen reicht in vielen Fällen nur für das Nötigste.

Wie in den letzten Jahren planen wir wieder kleine Packerl mit Osterhasen etc. für die Kinder vorzubereiten.

Die Firma Lindt und die Firma Ströck haben uns bereits Ihre Unterstützung zugesagt!

Sollten Sie den Kindern und Müttern zu Ostern und zum Muttertag ein Lächeln auf den Mund zaubern wollen, dürfen wir um Ihre Spende (Süßigkeiten) oder eine kleine finanzielle Hilfe bitten. Wir würden um den gespendeten Betrag Kleinigkeiten kaufen und Ostereisen machen, welche dann von Ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen verteilt werden. Schon jetzt vielen Dank für Ihre Mithilfe!

## WICHTELCHALLENGE 2024

Die Wichtelchallenge im Dezember des vergangenen Jahres war erneut ein großer Erfolg. Bei der Wichtelchallenge erfüllen Wichtel einen oder mehrere Wünsche von Kindern und schicken uns das Geschenk per Post zu.

Wir veranstalten daraufhin kurz vor Weihnachten eine Weihnachtsfeier in den Räumlichkeiten von immo-humana wo die Geschenke an die Kinder übergeben werden.

Letztes Jahr konnten wir eine Rekordzahl von 87 Geschenken (Kindern) verteilen. Ein großes DANKE SCHÖN an alle ehrenamtlichen Wichtel, die einen oder mehrere Wünsche erfüllten!



*Sollte die Tochter von Frau T. einmal Ärztin werden, lag es sicherlich am Wichtelgeschenk!*

**immo-humana**  
Verein für Mütter in Wohnungsnot



1070 Wien, Burggasse 44  
Tel.: 01 / 524 80 90  
Fax: 01 / 526 68 49  
E-Mail: office@immo-humana.at  
www.immo-humana.at  
ZVR: 666373023 / RegNr.: SO 1296

**IHRE SPENDE IST  
STEUERLICH  
ABSETZBAR**

**immo-humana Spendenkonto**

**Erste Bank**

**IBAN: AT62 2011 1000 0304 6400**

**BIC: GIBAATWW**



immo-humana Tirol

6020 Innsbruck, Mariahilfer Straße 48

Tel.: 0512 / 572 222

Konto: Erste Bank • IBAN: AT78 2011 1200 2919 1200 • BIC: GIBAATWW

IMPRESSUM:

immo-humana

Verein für Mütter in Wohnungsnot

1070 Wien • Burggasse 44

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

